

STATISTISCHE BERICHTE

C IV
3j/10



Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Landwirtschaftszählung Teil 6

Eigentums- und Pachtverhältnisse

2010

Bestellnummer:
3C423



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Herausgabemonat: Mai 2012

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 3,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6C423)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Land- und Forstwirtschaft
Herr Block
Telefon: 0345 2318-403

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: 0345 2318-777
Telefon: 0345 2318-715
Telefon: 0345 2318-716

Telefax: 0345 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Landwirtschaftszählung
Teil 6

Eigentums- und
Pachtverhältnisse

2010

Land Sachsen-Anhalt

Landwirtschaftszählung 2010, Teil 1	Ausgewählte Zahlen der Landwirtschaftszählung Kreistabellen
Landwirtschaftszählung 2010, Teil 2	Bodennutzung, Bodenbearbeitung , Weinbau, Zwischenfruchtanbau, Bewässerung, ökologischer Landbau -Teil Bodennutzung
Landwirtschaftszählung 2010, Teil 3	Viehbestände, ökologischer Landbau -Teil Vieh - zählung , Viehhaltungsverfahren, Wirtschaftsdünger
Landwirtschaftszählung 2010, Teil 4	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung
Landwirtschaftszählung 2010, Teil 5	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen, ökologischer Landbau -Teil Arbeitskräfte
Landwirtschaftszählung 2010, Teil 6	Eigentums- und Pachtverhältnisse

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

5

- Allgemein
- Rechtsgrundlagen der Erhebung
- Erhebungs- und Darstellungsbereich
- Aufbau und Organisation der Erhebung
- Veröffentlichung der Ergebnisse
- Anmerkungen zu den Tabellen
- Begriffe und Definitionen

Übersichten

Übersicht :	Erhebungsprogramm der Landwirtschaftszählung 2010	11
Auswahlplan:	Landwirtschaftszählung 2010	12
Übersichtskarte :	Kreisstruktur in Sachsen-Anhalt	13

Tabellenteil ¹⁾

[0401] T	Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener und / oder gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 2010 (Kreise)	15
[0401] T	Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener und / oder gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 2010 nach Rechtsformen und sozial-ökonomischen Betriebstypen nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Sachsen-Anhalt)	16
[0402] T	Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in landwirtschaftlichen Betrieben 2010 (Kreise)	18
[0402] T	Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in landwirtschaftlichen Betrieben 2010 nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Sachsen-Anhalt)	20
[0403] T	Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 nach Hauptnutzungsarten (Kreise)	22
[0403] T	Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 nach Hauptnutzungsarten, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (Sachsen-Anhalt)	24
[0404] T	Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 nach Hauptnutzungsarten (Kreise)	26
[0406] T	Landwirtschaftliche Betriebe mit geschlossener Hofpacht insgesamt und Rechtsform Einzelunternehmen 2010.	27

1) Tabellenummerierung in den eckigen Klammern entspricht der Bundesversion.
Durch Kennzeichnung mit einem Buchstaben nach der Tabellenummer wird die Art der Erhebung deutlich gemacht (R= repräsentativ , T = total).

Hinweis: Zusätzliche Informationen können auf Anforderung bereitgestellt werden.

Im Internet (www.statistik.sachsen-anhalt.de) unter der Rubrik

- Datenerhebung / Formular - Service
- Land - und Forstwirtschaft
- Agrarstrukturerhebung und LZ 2010
- Landwirtschaftszählung und Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden

finden Sie auf Seite 12 und 13 die Abschnitte 3 (Eigentums- und Pachtverhältnisse 2010) und 4 (Pachtflächen und Pachtentgelte 2010) des Erhebungsbogens.

Abkürzungen

ABI.	Amtsblatt
AgrStatG	Agrarstatistikgesetz
AK-E	Arbeitskräfteeinheit
ASE	Agrarstrukturerhebung
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BStatG	Bundesstatistikgesetz
BWA	betriebswirtschaftliche Ausrichtung
EG	Europäische Gemeinschaft
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
ELPM	Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
GV	Großvieheinheit
ha	Hektar
HIT	Herkunftssicherungs- und Informationssystem für Tiere
InVekos	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem
LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche
LZ	Landwirtschaftszählung
SO	Standardoutput

Zeichenerklärung

0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	= nichts vorhanden (genau Null)
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
/	= Zahlenwert nicht sicher genug (in repräsentativen Ergebnissen / Tabellen)

Vorbemerkungen

Die Landwirtschaftszählung, einschließlich der Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden (ELPM) sowie die Bodennutzungshaupterhebung (BO) wurden im Frühjahr 2010 durchgeführt. Die LZ und BO wurden total in allen landwirtschaftlichen Betrieben, die ELPM mit einer Stichprobe von höchstens 80 000 Betrieben erfragt. Ziel der Erhebung war die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur, die soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben sowie die geleisteten Tätigkeiten zum Landmanagement und zum Umweltschutz. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können, sowie Erntemengen zu berechnen und vorauszuschätzen. Die Ergebnisse bieten weiterhin für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen.

Mit den Ergebnissen werden zugleich die statistischen Anforderungen der Europäischen Union in der EG Strukturhebung abgedeckt.

Rechtsgrundlagen der Erhebung

- Verordnung (EG) Nr.1166/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über die Betriebsstrukturhebung und die Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden sowie zur Aufhebung der Verordnung (EWG)Nr. 571/88 des Rates.
- Verordnung (EG) Nr.1200/2009 der Kommission vom 30. November 2009 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr.1166/2008.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S.462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. S 2246).
- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 36 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934) geändert worden ist.
- Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), zuletzt geändert durch Artikel 62 a des Gesetzes vom 13. April 2006 (BGBl. I S. 855).

Erhebungs- und Darstellungsbereich

Um kleinere Betriebe zu entlasten, wurden die Erfassungsgrenzen zur Landwirtschaftszählung 2010, nach § 91 Absatz 1 Nr. 1 Agrarstatistikgesetz, angehoben.

Erhebungseinheiten waren alle landwirtschaftlichen Betriebe, die mindestens eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen:

- 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche,
- 10 Rinder,
- 50 Schweine oder 10 Zuchtsauen,
- 20 Schafe,
- 20 Ziegen,
- 1 000 Stück Geflügel,
- 0,5 ha Hopfenfläche,
- 0,5 ha Tabakfläche,
- 1 ha Dauerkulturfläche im Freiland,
- jeweils 0,5 ha Rebfläche, Baumschulfläche oder Obstfläche,
- 0,5 ha Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland,
- 0,3 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland,
- 0,1 ha Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen oder
- 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze.

Durch die Anhebung der Erfassungsgrenzen sind in Sachsen-Anhalt 13,2 % der landwirtschaftlichen Betriebe von der Berichtspflicht befreit. Die dadurch nicht erfasste Fläche betrug jedoch nur 0,3 %. Die Viehbestände in Großvieheinheiten bewegen sich dabei auf dem Niveau von 2007.

Die Ergebnisse der Landwirtschaftszählung 2010 sind hauptsächlich bei der Anzahl der Betriebe, der Betriebsgrößenstruktur, den Arbeitskräften und sozialökonomischen Kennziffern nur eingeschränkt vergleichbar mit den Vorjahren.

Aufbau und Organisation der Erhebung

Die Übersicht über das Erhebungsprogramm der Landwirtschaftszählung 2010 (einschließlich Agrarstrukturhebung sowie der ELPM) finden Sie auf Seite 11 dieser Veröffentlichung. Soweit aus fachstatistischer Sicht sinnvoll, wurden Daten aus Verwaltungsquellen genutzt. Dazu gehören das Herkunfts- und Informationssystem für Tiere (HIT), das Integrierte Verwaltungs- und Kontrollsystem (InVeKoS) sowie Daten über einzelbetriebliche Inanspruchnahme von Förderprogrammen für den ländlichen Raum (ELER). Grundlage für die Berichtspflicht zur Angabe von Verwaltungsdaten sind die §§ 93 und 97 AgrStatG. Die Erhebung aller Angaben erfolgte nach dem Ort des Betriebssitzes. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

Veröffentlichung der Ergebnisse

Der vorliegende Bericht beinhaltet in bundeseinheitlicher Gliederung zusammengestellte Ergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe auf Landesebene, nach Kreisen, und teilweise auch mit der jeweiligen Größenklassenstruktur dargestellt in Tabellen. Hier nachfolgend als grobe Übersicht.

- [0401] T (Kreise)
Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener und / oder gepachteter LF.
- [0401] T (Sachsen-Anhalt) wie Vorherige zzgl.
-nach Rechtsform, sozialökonomischer Betriebs-
typen nach Größenklassen der landwirt-
schaftlich genutzten Fläche.
- [0402] T (Kreise)
Eigentums- und Pachtverhältnisse an der land-
wirtschaftlich genutzten Fläche in landwirt-
schaftlichen Betrieben 2010.
- [0402] T (Sachsen-Anhalt) wie Vorherige zzgl.
-nach Rechtsform, sozialökonomischer Betriebs-
typen nach Größenklassen der landwirt-
schaftlich genutzten Fläche.
- [0403] T (Kreise)
Gepachtete Einzelgrundstücke der LF 2010
nach Hauptnutzungsarten.
- [0403] T (Sachsen-Anhalt) wie Vorherige zzgl.
-nach Rechtsform, sozialökonomischer Be-
triebstypen nach Größenklassen der land-
wirtschaftlich genutzten Fläche.
- [0404] T (Kreise)
Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten
Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich ge-
nutzten Fläche nach Hauptnutzungsarten.
- [0406] T
Geschlossene Hofpacht insgesamt und Rechts-
form Einzelunternehmen 2010.

Die genauere Bezeichnung der einzelnen Tabel-
len finden Sie im Inhaltsverzeichnis.

Fachlich erweiterte Darstellungen der Ergebnis-
se o. g. Tabellen und weiterführende Erläuterun-
gen sind Inhalt weiterer Teile der Veröffentli-
chungsreihe zur LZ 2010.

Anmerkungen zu den Tabellen

Die zusammengestellten Ergebnisse der land-
wirtschaftlichen Betriebe werden in den Vorspal-
ten untergliedert nach Größenklassen der LF,
der Hauptnutzungs - und Kulturart sowie der
BWA.

Grundlage der Ergebniszusammenstellung der
Tabellen bilden allgemein (total), d. h. in allen
landwirtschaftlichen Betrieben, erhobene Merk-
male.

Da Flächen in Ar erhoben, aber in Hektar aus-
gewiesen werden, können in jeder Position der
Vorspaltegliederung Rundungsdifferenzen auf-
treten. Diese Differenzen werden nicht ausge-
glichen. Aus gleichem Grund können auch zwi-
schen den Tabellen geringfügige Abweichungen
der Ergebnisse für ein und dasselbe Merkmal
bestehen.

Begriffe und Definitionen

Landwirtschaftlicher Betrieb

Technisch - wirtschaftliche Einheit, welche die in
den Vorbemerkungen genannte Mindestgröße
an LF aufweist bzw. über vorgegebene Mindest-
tierbestände oder Mindestanbauflächen für Spe-
zialkulturen verfügt, für Rechnung eines Inha-
bers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, ei-
ner einheitlichen Betriebsführung untersteht und
landwirtschaftliche Erzeugnisse oder zusätzlich
auch Dienstleistungen und andere Erzeugnisse
hervorbringt. Die Absicht, Gewinn zu erzielen, ist
nicht erforderlich.

Betrieb des ökologischen Landbaus

Landwirtschaftliche Betriebe, die pflanzliche
und/oder tierische Erzeugnisse nach den
Grundsätzen der Verordnung (EG) N. 834/2007
über ökologische/biologische Produktion und die
Kennzeichnung von ökologisch/biologischen Er-
zeugnissen produzieren und in einem obligatori-
schen Kontrollverfahren seitens einer staatlich
zugelassenen Kontrollstelle kontrolliert und zerti-
fiziert werden.

Einkommenskombination

Sind ausschließlich solche Tätigkeiten die im
landwirtschaftlichen Betrieb ausgeübt werden
und mit denen der landwirtschaftliche Betrieb
Umsätze erzielt. Diese Tätigkeiten werden von
den Arbeitskräften des Betriebes und mit Hilfe
der zum Betrieb gehörenden Betriebsmittel
(Grund und Boden, Gebäude, Maschinen) aus-
geführt. Der Anteil des prozentualen Umsatzes
am Gesamtumsatz des landwirtschaftlichen Be-
triebes untergliedert sich in drei Gruppen (0 - 10 %,
10 - 50 %, 50 - unter 100 %).

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche ist die Gesamtheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen an Ackerland, Dauergrünland, Dauerkulturen sowie Haus- und Nutzgärten. Unabhängig von den Besitzverhältnissen, und einschließlich der im Rahmen des Stilllegungsprogramms stillgelegten Flächen. Zu ihr rechnen im Einzelnen folgende Kulturarten:

- *Ackerland* einschließlich gärtnerischer Kulturen, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen, sowie aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland,
- Baum- und Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren), Flächen mit Nussbäumen,
- Baumschulflächen (ohne forstliche Pflanzengärten für den Eigenbedarf),
- Rebland, Rebfläche,
- Weihnachtsbaumkulturen,
- andere *Dauerkulturen* (Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes),
- Dauerkulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (ohne Schutz und Schattennetze).
- *Dauergrünland* einschließlich aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Dauergrünland,
- Haus- und Nutzgärten (ohne Ziergärten),

Ackerland

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen, Grasanbau (zum Abmähen oder Abweiden) sowie Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen. Ebenso Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung ‚Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, sowie Schwarz-/Grünbrache und stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegung.

Dauergrünland

Grünlandflächen (Wiesen, Mähweiden, Weiden, Hutungen und Streuwiesen), die fünf Jahre oder länger zur Futter- oder Streugewinnung oder zum Abweiden - ohne Unterbrechung durch andere Kulturen - bestimmt sind; auch Grünlandflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung und Gras- oder Heugewinnung als Hauptnutzung zählen dazu.

Nicht zum Dauergrünland rechnen die Wiesen und Weiden mit Obstbäumen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt, sowie der Grasanbau auf dem Ackerland und die Dauergrünflächen, die aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen nicht mehr genutzt werden.

Dauerkulturen

Landwirtschaftliche Kulturen außerhalb der Fruchtfolge, die den Boden während eines längeren Zeitraums beanspruchen, wie Obstanlagen, Rebland, Baumschulen sowie Weihnachtsbaumkulturen, Korbweiden- und Pappelanlagen außerhalb des Waldes. Nicht dazu zählen z.B. Hopfen, Spargel und Erdbeeren.

Fruchtarten (Anbau auf dem Ackerland):

Getreide einschl. Körnermais

Weizen, Triticale, Roggen, Gerste, Hafer, Menggetreide, Körnermais, Corn-Cob-Mix zur Körnergewinnung.

Pflanzen zur Grünernte:

Hier sind alle Kulturarten anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand geerntet werden sollen.

Hülsenfrüchte

Zum Ausreifen bestimmte Hülsenfrüchte (einschl. Flächen mit gemischtem Anbau von Getreide und Hülsenfrüchten); Flächen mit grün abgeernteten Hülsenfrüchten werden unter dem Verwendungszweck entsprechenden Anbaufläche nachgewiesen, z. B. Frischerbsen, Buschbohnen unter der Position „Gemüse“, Grünwicke u.a.m. unter der Position „Futterpflanzen“.

Hackfrüchte

- Kartoffeln,
- Zuckerrüben zur Rübengewinnung (ohne Saatguterzeugung),
- Futterhackfrüchte, Runkel- oder Kohlrüben (ohne Saatguterzeugung), Markstammkohl, Futtermöhren, Futterkohl, Topinambur usw.

Ölfrüchte

Zum Ausreifen bestimmte Ölfrüchte (Raps, Rüb- sen, Flachs/Lein, Körner Sonnenblumen u. a.).

Futterpflanzen

- Klee, Klee gras, Klee-Luzerne-Gemisch, Kleebrache, Luzerne,
- Grasanbau (auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden),
- Silomais (Grün- oder Silomais) einschließlich Lieschkolbenschrot,
- alle anderen zur Grünfutter- oder Heugewinnung bestimmten Pflanzen einschl. Flächen mit in grünem Zustand abgeernteten Getreide, Hülsenfrüchten und Ölfrüchten.

Stillgelegtes/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland, Brache mit Beihilfe-/Prämienanspruch:

Jegliche Form der Stilllegungsflächen ohne wirtschaftliche Nutzung und ohne nachwachsende Rohstoffe, für die in irgendeiner Form ein Beihilfeanspruch besteht. Dies schließt auch diejenigen Flächen des Ackerlandes ein, die beihilfefähig für die Erhaltung in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand sind. Stilllegungsflächen sind nicht mit den dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommenen Flächen zu verwechseln.

Brache ohne Beihilfe-/Prämienanspruch:

Alle Flächen, die der Fruchtfolge unterliegen, bewirtschaftet oder nicht, auf denen für die Dauer einer Vegetationsperiode keine Ernte erzeugt wird und für die keine finanzielle oder sonstige Beihilfe gewährt wird.

Betriebe nach Rechtsformen

Betriebe der Rechtsform „Einzelunternehmen“

Eine natürliche Person ist Alleininhaber eines selbständig wirtschaftenden Betriebes. Einem Alleininhaber sind - sofern kein entsprechender Vertrag vorliegt - Ehepaare, Geschwister, Erbengemeinschaften gleichgesetzt.

Betriebe der Rechtsform „Personengemeinschaften, -gesellschaften“

Mehrere natürliche Personen, die als Gesellschafter Träger der Rechte und Pflichten in ihrer Verbundenheit sind, die sich nach den Regeln über die Gesamthand richten. Personengemeinschaften haben keine eigene Rechtspersönlichkeit.

Zu den Personengemeinschaften rechnen:

Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft,

Personengemeinschaft mit Gesellschaftervertrag.

Betriebe der Rechtsform „juristische Personen“

Betriebe, deren Inhaber eine juristische Person ist, und zwar

- *des privaten Rechts:*

eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Aktiengesellschaft (AG), Stiftung des privaten Rechts (einschl. Gemeinschaftsforsten mit ideellem Besitzanteil),

- *des öffentlichen Rechts:*

Kirche, kirchliche Anstalt oder dergleichen Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts, Gebietskörperschaften: Bund, Bundesland, Bezirk, Kreis, Gemeinde, Bezirks-, Kreis- oder Gemeindeverband.

Sozialökonomische Verhältnisse

Bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen wird in folgende sozialökonomische Betriebstypen unterschieden:

- *Haupterwerbsbetriebe*
- *Nebenerwerbsbetriebe.*

Als *Haupterwerbsbetriebe* gelten Betriebe mit 1,5 Arbeitskräfteeinheiten (AK-Einheiten) und mehr oder mit 0,75 bis unter 1,5 AK-Einheiten und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von mindestens 50 %.

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die o. g. Bedingung nicht erfüllen, werden als *Nebenerwerbsbetriebe* eingestuft.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Die betriebswirtschaftliche Ausrichtung ist der Ausdruck für die Spezialisierungsrichtung eines Betriebes, seines Produktionsschwerpunktes. Die BWA ergibt sich aus der Relation der Standardoutputs (SO) seiner einzelnen Produktionszweige zu seinem gesamten SO.

Die Zuordnung zu einer BWA-Klasse erfolgt entsprechend des Anteils der SO der jeweiligen Produktionszweige eines Betriebes an dessen gesamten SO.

Allgemeine BWA:

- Spezialisierte Ackerbaubetriebe
- Spezialisierte Gartenbaubetriebe
- Spezialisierte Dauerkulturbetriebe
- Futterbaubetriebe (Weideviehbetriebe)
- Spezialisierte Veredlungsbetriebe
- Pflanzenbauverbundbetriebe
- Viehhaltungsverbundbetriebe
- Pflanzenbau – Viehhaltungsbetriebe
- Nicht klassifizierbare Betriebe

Nicht klassifizierbare Betriebe werden in statistischen Darstellungen aufgrund der sehr geringen Zahl der Betriebe nicht gesondert ausgewiesen, sondern werden der allgemeinen BWA „spezialisierte Ackerbaubetriebe“ zugerechnet.

Arbeitskräfte

Personen im Alter von 15 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb während des Berichtszeitraumes beschäftigt sind.

In Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen wird untergliedert in Familienarbeitskräfte und familienfremde Arbeitskräfte:

- Familienarbeitskräfte

Betriebsinhaber und ihre sowohl auf dem Betrieb lebenden als auch mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen.

- Familienfremde Arbeitskräfte

Im Betrieb beschäftigte familienfremde Personen (einschl. im Betrieb beschäftigte Verwandte und Schwägernte des Betriebsinhabers, die nicht auf dem Betrieb leben).

- Saisonarbeitskräfte

Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen, Arbeitsvertrag.

Vollbeschäftigte

Familienarbeitskräfte sowie ständige Arbeitskräfte, die im Berichtszeitraum im landwirtschaftlichen Betrieb durchschnittlich je Woche mindestens 42 Stunden (Familienarbeitskräfte) bzw. 40 Stunden (ständig familienfremde Arbeitskräfte) beschäftigt sind.

Arbeitskräfte-Einheit (AK-Einheit)

Maßeinheit der Arbeitsleistung einer im landwirtschaftlichen Betrieb vollbeschäftigten und nach ihrem Alter voll leistungsfähigen Arbeitskraft.

Betriebliche Arbeiten

Feld-, Hof- und Stallarbeiten, Arbeiten im Wald des Betriebes, Tätigkeiten in den zum Betrieb gehörenden Nebenbetrieben (Verarbeitung überwiegend selbst erzeugter Produkte), Transportarbeiten z. B. beim Absatz selbst erzeugter landwirtschaftlicher Produkte oder beim Bezug von Produktionsmitteln, Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und des Inventars, Betriebsorganisation und -führung, Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben, Tätigkeiten für die Betreuung von Gästen („Ferien auf dem Bauernhof“).

Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutzhvieharten. Ihre Berechnung basiert auf dem Lebendgewicht der einzelnen Tiere, wobei 500 kg Lebendgewicht (LG) bei ganzjähriger Haltung eine Großvieheinheit bilden.

Für die Ermittlung der GV gilt folgender Umrechnungsschlüssel:

<u>Viehart:</u>	<u>GV</u>
Rinder unter 1 Jahr	0,400
Rinder von 1 bis unter 2 Jahren	0,700
Männliche Rinder von 2 Jahren und älter	1,000
Färsen von 2 Jahren und älter	0,800
Milchkühe	1,000
Sonstige Kühe von 2 Jahren und älter	0,800
Schafe und Ziegen	0,100
Einhufer	0,800
Ferkel mit einem Lebendgewicht unter 20kg	0,027
Zuchtsauen von 50kg und mehr	0,500
Sonstige Schweine	0,300
Masthühner	0,007
Legehennen	0,014
Sonstiges Geflügel	0,030

Eigentum- und Pachtverhältnisse

Die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse beziehen sich ausschließlich auf die vom Betrieb selbst bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche und nicht auf die Gesamfläche des Betriebes (Betriebsfläche).

Eigene landwirtschaftliche genutzte Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche des Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist und von ihm bewirtschaftet werden. Hierzu gehören auch Flächen, die vom Betriebsinhaber in Nutzung, Erbpacht oder in gleichwertiger Besitzform bewirtschaftet werden. Nicht dazu gehören gepachtete oder verpachtete Flächen und unentgeltlich erhaltene oder abgegebene Flächen.

Gepachtete landwirtschaftliche genutzte Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche, die vom Betrieb gegen ein im Voraus fest vereinbartes Entgelt (in Geld, Naturalien oder sonstigen Leistungen) gepachtet ist und über die ein (mündlich oder schriftlich) Pachtvertrag besteht. Eine landwirtschaftlich genutzte Fläche wird jeweils nur einem Betrieb zugeordnet. Wird eine landwirtschaftlich genutzte Fläche während des Bezugsjahres an mehr als einen Betrieb, so wird sie in der Regel dem Betrieb zugeordnet, der sie am Erhebungsstichtag gepachtet oder der sie im Bezugsjahr am längsten genutzt hat.

Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Fläche

Hierzu zählen für befristete oder unbefristete Zeit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF, unter anderem

- Flächen die im Zuge der Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens,
- Flächen zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrückliche mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen der Landschaftspflege, Gefälligkeit, Eigeninteresse oder zum Schutz vor Verunkrautung bewirtschaftet werden.

Entscheidend ist dass für die Flächen keine Pacht gezahlt werden muss.

Die Zahlung eines Entgelts für einen gepachteten Zahlungsanspruch (Anspruch auf Betriebsprämie) ist hier nicht zu berücksichtigen.

Geschlossene Hofpacht

Ist die Pachtung eines ganzen Betriebes. Einzutragen waren hier jedoch nur die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche (keine Hof- und Gebäudefläche) und die dafür entrichtete Jahrespacht.

Jahrespacht

Der für die gepachtete LF pro Jahr zu entrichtende Pachtpreis in Euro. Dabei sind Geldbetrag, Wert der Naturalpacht und sonstige Leistungen zusammenzufassen.

Flächen, die der Betriebsinhaber von seinen Familienangehörigen gepachtet hat, bleiben dabei außer Betracht, um auszuschließen, dass die Höhe der erzielten Pachtentgelte von den marktüblichen Werten deutlich abweichen.

Teilbeträge der Jahrespacht, die nicht für die Flächennutzung, sondern für die Nutzung anderer Güter (z. B. für Gebäude und Inventar) gezahlt werden, sind nicht im Gesamtbetrag der Jahrespacht enthalten.

Übersicht: Erhebungsprogramm der Landwirtschaftszählung 2010

Erhebung			Erfragte Sachverhalte	Bezugszeitraum	
Landwirtschaftszählung 2010	Haupterhebung	Agrarstrukturerhebung	Bodennutzung	Hauptnutzungs- und Kulturarten ¹⁾	2010
				Anbau auf dem Ackerland ¹⁾	2010
				Anbau von genetisch veränderten Kulturen ³⁾	2010
				Erzeugung von Speisepilzen	2009/2010
				Zwischenfruchtanbau	06.2009 - 05.2010
			Viehbestände	Bestände an Rindern ²⁾ , Schweinen, Schafen, Ziegen, Hühnern, Gänsen, Enten, Truthühnern, Einhufern	01.03.2010
				Arbeitskräfte	Arbeitskräfte, Betriebsinhaber, Familienarbeitskräfte, ständige Arbeitskräfte, Saisonarbeitskräfte
			sozialökonomische Verhältnisse		2009
			Leistungen von Lohnunternehmen und Anderen		03.2009 - 02.2010
			weitere Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturerhebung	Rechtsform, Betriebssitz	2010
				Eigentums- und Pachtverhältnisse	2010
				Pachtfläche und Pachtentgelte	2010
				Bewässerung	2009
				Anfall, Ausbringung und Einrichtungen zur Lagerung von Wirtschaftsdünger	letzte 12 Monate ⁴⁾
				Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien	letzte 12 Monate ⁴⁾
		Ökologischer Landbau		2010	
		Einkommenskombinationen		2009	
		Art der Gewinnermittlung		2009 / 2010	
		landwirtschaftliche Berufsausbildung		2010	
		Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung ³⁾		2008 - 2010	
		Neupachtungen und Pachtpreisänderungen der letzten zwei Jahre (repräsentativ)		2010	
		weitere Erhebungsmerkmale der Haupterhebung	Hofnachfolge	2010	
			Form der Umsatzbesteuerung	2009 / 2010	
		Erhebung über landwirtschaftliche Produktionsmethoden ELPM (repräsentativ)	Bodenbearbeitungsverfahren	letzte 12 Monate	
			Fruchtfolge	03.2007 - 02.2010	
			Erosionsschutz	10.2009 - 02.2010	
			Haltungsplätze	01.03.2010	
			Weidehaltung	2009	
			Erhaltung oder Anlage von Landschaftselementen	der letzten 3 Jahre	
		Nacherhebung Bewässerung	Bewässerung im Freiland Bewässerte Kulturen, Bewässerungsverfahren, Wasserherkunft und -menge bei allen Betrieben, die im Jahr 2009 bewässern konnten	2009	

1) Teilweise Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKos).

2) Angaben werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

3) Übernahme aus Verwaltungsdaten.

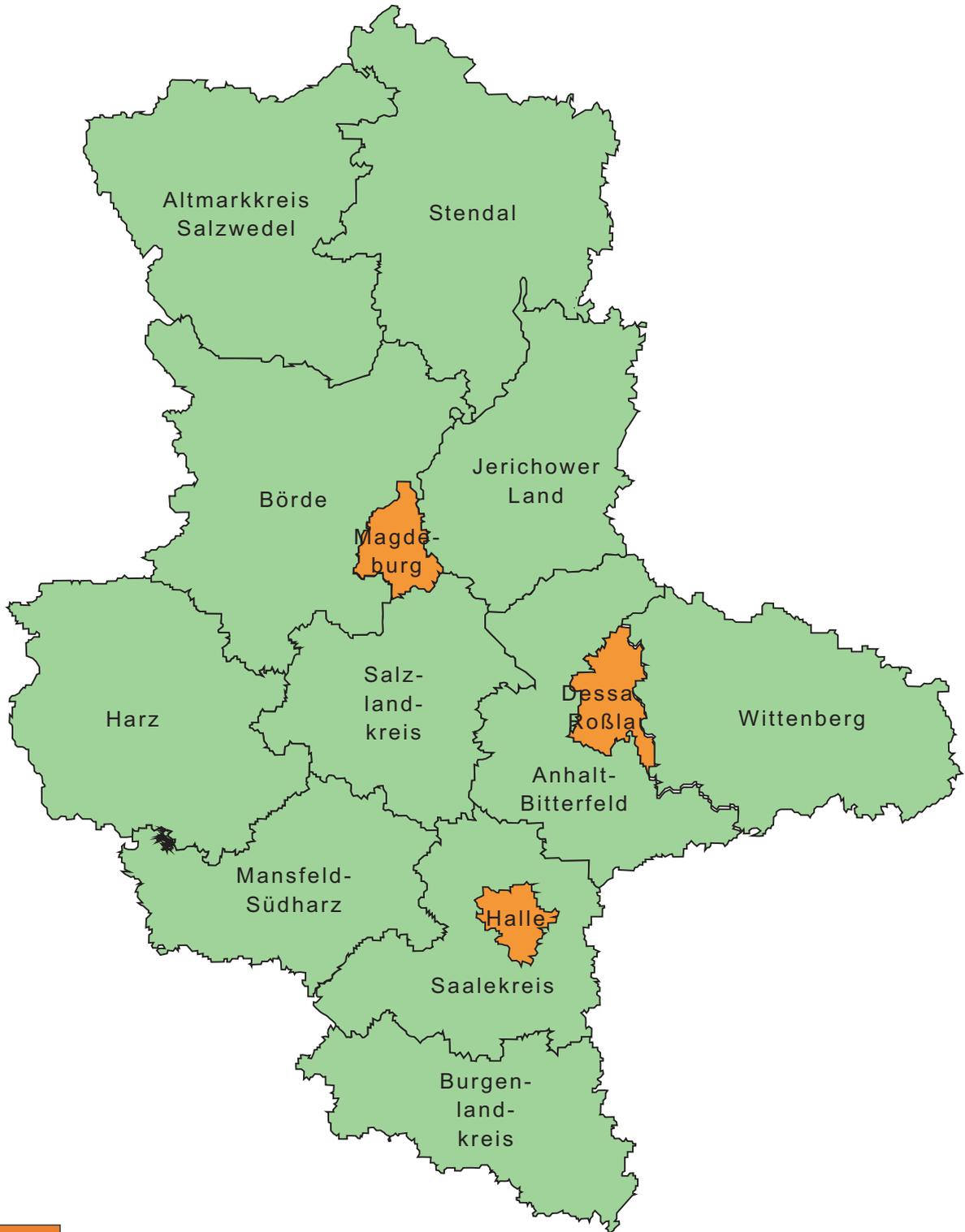
4) Zum Zeitpunkt der Befragung.

**Landwirtschaftszählung 2010
Auswahlplan**

Schicht Nr.	Schichtabgrenzung der Betriebe mit	Besetzung	Anzahl der Betriebe	
			Stichproben- umfang	Auswahlsatz
Totalschichten				
1	100 und mehr andere Schweine	239	239	100,0
2	100 und mehr Zuchtsauen	3	3	100,0
3	100 und mehr Milchkühe	362	362	100,0
4	100 und mehr andere Rinder	119	119	100,0
5	1500 und mehr Geflügel	88	88	100,0
6	200 und mehr Schafe	115	115	100,0
7	1000 und mehr ha LF	98	98	100,0
Schicht Sonderkulturen				
8	Hopfenanbau	4	4	100,0
Weinbau Schichten				
9	Rebfläche	84	84	100,0
Repräsentative Schichten				
10	75 bis unter 100 Milchkühe	37	37	100,0
Gartenbau mehr als 20% Gartenanbaufläche				
11	unter 5 ha LF	105	105	100,0
12	5 bis unter 10 ha LF	28	28	100,0
13	10 bis unter 20 ha LF	28	28	100,0
14	mehr als 20 ha LF	49	49	100,0
LF-Schichten				
15	unter 5 ha LF	126	50	39,7
16	5 bis unter 10 ha LF	353	64	18,1
17	10 bis unter 20 ha LF	411	114	27,7
18	20 bis unter 50 ha LF	527	144	27,3
19	50 bis unter 100 ha LF	360	164	45,6
20	110 bis unter 200 ha LF	403	268	66,5
21	200 bis unter 500 ha LF	550	472	85,8
22	500 bis unter 1000 ha LF	236	236	100,0
23	Betriebe mit Pilzzucht	-	-	100,0
24	Neuzugänge	-	-	100,0
Insgesamt		4 325	2 871	66,4

Land Sachsen-Anhalt

Regionale Gliederung nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gebietsstand 31.12.2010

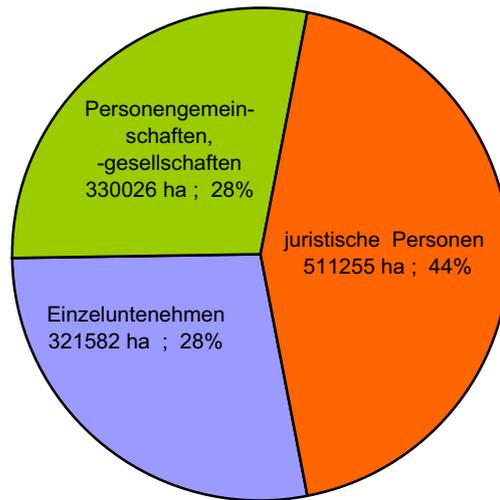


Kreisfreie Stadt

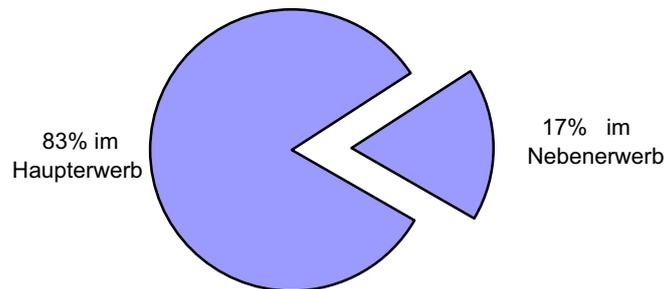


Landkreis

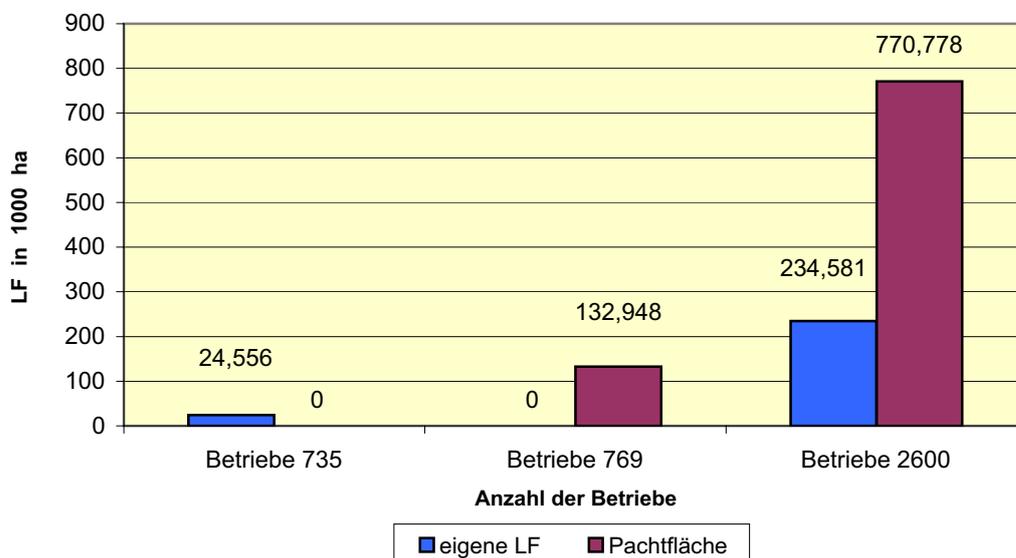
Eigene und/oder gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010 nach Rechtsformen



Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ohne unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF) der Rechtsform Einzelunternehmen 2010 nach sozialökonomischen Betriebstypen



Eigene, sowie gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010. - Anteil -



0401 T Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener und/oder gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 2010

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt ¹⁾		Davon Betriebe mit						
				nur eigener LF ²⁾		nur Pachtfläche		eigener LF ²⁾ und Pachtfläche		
		Betriebe	LF	Betriebe	eigene LF ²⁾	Betriebe	Pacht- fläche	Betriebe	eigene LF ²⁾	Pacht- fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
15001	Dessau-Roßlau, Stadt	33	5 815	8	113	5	640	20	1 063	4 000
15002	Halle (Saale), Stadt	17	3 321	3	95	7	1 111	7	294	1 821
15003	Magdeburg, Stadt	21	4 989	6	163	5	128	10	728	3 970
15081	Altmarkkreis Salzwedel	485	125 605	93	2 298	79	10 901	313	22 036	90 371
15082	Anhalt-Bitterfeld	296	87 075	50	1 281	59	13 831	187	18 479	53 483
15083	Börde	537	150 867	80	3 194	117	20 991	340	27 622	99 061
15084	Burgenlandkreis	384	92 451	108	2 418	59	8 270	217	17 074	64 689
15085	Harz	329	102 299	45	1 712	64	9 597	220	21 597	69 392
15086	Jerichower Land	314	82 848	55	2 531	63	9 684	196	16 618	54 015
15087	Mansfeld-Südharz	255	73 614	31	884	61	4 888	163	15 396	52 446
15088	Saalekreis	284	99 007	45	763	40	8 180	199	23 410	66 653
15089	Salzlandkreis	280	98 034	35	2 714	66	13 301	179	21 050	60 969
15090	Stendal	593	147 533	112	5 111	99	15 934	382	36 911	89 578
15091	Wittenberg	276	89 404	64	1 280	45	15 493	167	12 302	60 329
15	Sachsen-Anhalt	4 104	1 162 863	735	24 556	769	132 948	2 600	234 581	770 778

1) Ohne unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF.

2) Eigene selbstbewirtschaftete LF.

0401 T Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener und/oder gepachteter landwirtschaftlich genutzter Fläche 2010 nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt ¹⁾		Davon Betriebe mit						
				nur eigener LF ²⁾		nur Pachtfläche		eigener LF ²⁾ und Pachtfläche		
		Betriebe	LF	Betriebe	eigene LF ²⁾	Betriebe	Pachtfläche	Betriebe	eigene LF ²⁾	Pachtfläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Insgesamt								
1	unter 5	223	456	146	258	40	102	37	43	53
2	5 - 10	371	2 660	185	1 331	85	606	101	351	373
3	10 - 20	439	6 300	163	2 284	84	1 196	192	1 375	1 445
4	20 - 50	578	18 531	144	4 537	145	4 639	289	4 140	5 216
5	50 - 100	434	30 835	42	2 727	106	7 247	286	7 718	13 143
6	100 - 200	542	79 234	35	4 969	114	15 852	393	20 160	38 253
7	200 - 500	826	262 187	16	4 733	125	39 582	685	64 106	153 766
8	500 - 1 000	414	286 479	1	.	52	.	361	59 152	193 433
9	1 000 und mehr	277	476 181	3	.	18	.	256	77 536	365 095
10	Insgesamt	4 104	1 162 863	735	24 556	769	132 948	2 600	234 581	770 778
		davon : Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen								
11	unter 5	200	408	131	230	34	84	35	.	.
12	5 - 10	349	2 496	180	1 291	75	527	94	.	.
13	10 - 20	401	5 720	150	2 092	72	1 007	179	1 282	1 339
14	20 - 50	493	15 747	127	4 009	116	3 709	250	3 542	4 487
15	50 - 100	361	25 488	30	1 908	78	5 231	253	6 764	11 585
16	100 - 200	374	54 555	19	2 681	57	7 901	298	14 970	29 002
17	200 - 500	445	135 940	8	1 921	30	9 800	407	38 340	85 879
18	500 - 1 000	107	68 423	-	-	8	4 591	99	19 727	44 106
19	1 000 und mehr	9	12 805	-	-	-	-	9	4 442	8 363
20	Zusammen	2 739	321 582	645	14 133	470	32 849	1 624	89 444	185 156
		davon : Haupterwerbsbetriebe								
21	unter 5	81	164	50	.	17	.	14	.	.
22	5 - 10	65	455	30	207	15	106	20	.	.
23	10 - 20	100	1 502	27	411	26	376	47	323	391
24	20 - 50	143	4 831	33	1 097	42	1 473	68	928	1 333
25	50 - 100	199	14 756	12	844	46	3 218	141	3 652	7 043
26	100 - 200	280	41 381	12	1 739	43	6 108	225	11 116	22 419
27	200 - 500	405	124 333	7	.	22	.	376	35 131	80 108
28	500 - 1 000	102	65 376	-	-	7	.	95	.	42 944
29	1 000 und mehr	9	12 805	-	-	-	-	9	4 442	8 363
30	Zusammen	1 384	265 603	171	6 055	218	22 437	995	74 422	162 690
		Nebenerwerbsbetriebe								
31	unter 5	119	244	81	.	17	.	21	.	.
32	5 - 10	284	2 042	150	1 085	60	421	74	.	.
33	10 - 20	301	4 218	123	1 681	46	631	132	959	948
34	20 - 50	350	10 916	94	2 912	74	2 236	182	2 614	3 154
35	50 - 100	162	10 731	18	1 064	32	2 013	112	3 112	4 542
36	100 - 200	94	13 174	7	943	14	1 793	73	3 855	6 584
37	200 - 500	40	11 607	1	.	8	.	31	3 208	5 771
38	500 - 1 000	5	3 048	-	-	1	.	4	.	1 162
39	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Zusammen	1 355	55 979	474	8 079	252	10 413	629	15 022	22 466
		Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschafte								
41	unter 5	13	29	8	.	4	.	1	.	.
42	5 - 10	16	118	5	40	5	.	6	.	.
43	10 - 20	20	317	9	135	5	83	6	68	31
44	20 - 50	57	1 938	13	411	13	451	31	444	631
45	50 - 100	54	3 887	10	.	18	1 248	26	.	1 138
46	100 - 200	139	20 440	14	.	42	.	83	.	7 989
47	200 - 500	309	102 082	8	2 812	60	19 038	241	24 024	56 208
48	500 - 1 000	166	113 052	1	.	30	.	135	24 510	69 247
49	1 000 und mehr	56	88 164	2	.	10	.	44	12 631	56 505
50	Zusammen	830	330 026	70	8 672	187	62 421	573	67 158	191 776
		Betriebe der Rechtsform juristische Personen								
51	unter 5	10	20	7	.	2	.	1	.	.
52	5 - 10	6	46	-	-	5	.	1	.	.
53	10 - 20	18	263	4	57	7	106	7	25	74
54	20 - 50	28	847	4	117	16	479	8	154	98
55	50 - 100	19	1 460	2	.	10	768	7	.	421
56	100 - 200	29	4 239	2	.	15	.	12	.	1 262
57	200 - 500	72	24 166	-	-	35	10 744	37	1 742	11 680
58	500 - 1 000	141	105 003	-	-	14	10 008	127	14 915	80 080
59	1 000 und mehr	212	375 211	1	.	8	.	203	60 464	300 227
60	Zusammen	535	511 255	20	1 751	112	37 679	403	77 979	393 846

1) Ohne unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF.

2) Eigene selbstbewirtschaftete LF.

0402 T Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirt

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt		Betriebe mit eigener selbstbewirtschafteter LF			Betriebe mit gepachteter LF		
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	eigene LF ¹⁾	Betriebe	LF	Pacht- fläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha	
		1	2	3	4	5	6	7	8
15001	Dessau-Roßlau, Stadt	34	5 854	28	5 215	.	25	.	.
15002	Halle (Saale), Stadt	18	3 328	10	2 215	389	14	.	.
15003	Magdeburg, Landeshauptstadt	21	4 989	16	4 861	.	15	.	.
15081	Altmarkkreis Salzwedel	493	126 586	406	115 357	24 334	392	123 896	101 272
15082	Anhalt-Bitterfeld	302	88 619	237	73 595	19 760	246	87 304	67 315
15083	Börde	553	151 741	420	130 444	30 816	457	148 253	120 051
15084	Burgenlandkreis	392	92 718	325	84 281	19 492	276	90 246	72 959
15085	Harz	344	102 900	265	93 197	23 310	284	101 084	78 989
15086	Jerichower Land	326	83 933	251	73 735	19 149	259	80 824	63 699
15087	Mansfeld-Südharz	263	74 108	194	68 955	16 280	224	73 184	57 334
15088	Saalekreis	297	99 260	244	91 020	24 173	239	98 426	74 834
15089	Salzlandkreis	285	99 670	214	86 098	23 764	245	96 870	74 270
15090	Stendal	609	149 321	494	132 422	42 022	481	143 801	105 511
15091	Wittenberg	282	90 058	231	74 492	13 582	212	88 708	75 822
15	Sachsen-Anhalt	4 219	1 173 085	3 335	1 035 887	259 137	3 369	1 146 388	903 726

1) Eigene selbstbewirtschaftete LF.

2) Eltern, Ehegatte und sonstige Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers
(Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen)

schaftlich genutzten Fläche in landwirtschaftlichen Betrieben 2010

Und zwar (Sp. 6) Betriebe mit gepachteter LF						Betriebe mit unentgeltlicher zur Bewirtschaftung erhaltener LF			Schl. Nr.
von Familienangehörigen ²⁾			von anderen Verpächtern			Betriebe	LF	unentgeltl. erhaltene LF	
Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	Pachtfläche				
Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
4	770	47	25	.	.	4	.	.	15 001
2	.	.	13	3 198	2 893	3	.	.	15 002
2	.	.	15	.	.	-	-	-	15 003
12	2 089	337	391	123 868	100 935	32	9 552	981	15 081
40	5 178	1 405	238	86 559	65 910	26	5 536	1 545	15 082
68	11 745	1 707	442	147 762	118 344	42	5 381	874	15 083
36	5 334	1 089	268	89 811	71 870	23	2 826	268	15 084
31	4 388	772	279	100 931	78 217	25	3 078	600	15 085
34	5 289	718	248	80 384	62 981	25	5 879	1 085	15 086
21	5 160	383	223	73 178	56 951	27	6 650	494	15 087
28	9 093	1 769	235	98 371	73 065	15	2 779	253	15 088
22	5 631	398	244	96 834	73 872	27	8 253	1 636	15 089
52	7 288	1 782	469	143 359	103 729	60	16 205	1 788	15 090
15	1 851	362	207	88 614	75 460	16	2 669	654	15 091
367	64 848	10 833	3 297	1 143 432	892 893	325	70 784	10 223	15

0402 T Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in landwirtschaftlich genutzten Flächen nach Größenklassen der

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Betriebe mit eigener selbstbewirtschafteter LF			Betriebe mit gepachteter LF		
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	eigene LF ¹⁾	Betriebe	LF	Pachtfläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha		Anzahl	ha	
		1	2	3	4	5	6	7	8
									Ins-
1	unter 5	303	488	183	365	301	77	200	155
2	5 - 10	382	2 801	286	2 100	1 682	186	1 363	.
3	10 - 20	447	6 553	355	5 213	3 659	276	4 101	2 641
4	20 - 50	588	19 173	433	14 155	8 677	434	14 291	9 855
5	50 - 100	437	31 642	328	23 930	10 445	392	28 567	20 390
6	100 - 200	543	80 305	428	64 074	25 129	507	74 875	54 105
7	200 - 500	828	264 658	701	223 750	68 839	810	259 243	193 348
8	500 - 1 000	414	289 291	362	254 551	59 744	413	288 698	226 735
9	1 000 und mehr	277	478 174	259	447 750	80 661	274	475 049	.
10	Insgesamt	4 219	1 173 085	3 335	1 035 887	259 137	3 369	1 146 388	903 726
									davon: Betriebe der
11	unter 5	232	439	166	334	271	69	180	136
12	5 - 10	360	2 634	274	2 012	1 628	169	1 236	.
13	10 - 20	408	5 959	329	4 820	3 374	251	3 713	2 346
14	20 - 50	501	16 293	377	12 266	7 551	366	11 999	8 196
15	50 - 100	363	26 162	283	20 525	8 672	331	24 019	16 816
16	100 - 200	374	55 024	317	46 990	17 652	355	52 331	36 904
17	200 - 500	446	136 524	415	126 522	40 260	437	134 370	95 679
18	500 - 1 000	107	69 157	99	63 856	19 727	107	.	.
19	1 000 und mehr	9	12 805	9	12 805	4 442	9	.	.
20	Insgesamt	2 800	324 997	2 269	290 129	103 577	2 094	309 809	218 005
									davon: Haupter-
21	unter 5	97	168	64	112	93	31	85	.
22	5 - 10	70	494	50	358	279	35	.	.
23	10 - 20	103	1 551	74	1 133	734	73	1 104	768
24	20 - 50	145	4 925	101	3 406	2 026	110	3 743	2 805
25	50 - 100	201	15 121	153	11 639	4 496	187	14 128	10 261
26	100 - 200	280	41 735	237	35 516	12 854	268	39 984	28 527
27	200 - 500	406	124 918	383	117 300	36 809	398	123 007	87 524
28	500 - 1 000	102	66 109	95	61 711	18 744	102	.	.
29	1 000 und mehr	9	12 805	9	12 805	4 442	9	.	.
30	Insgesamt	1 413	267 825	1 166	243 979	80 477	1 213	261 216	185 126
									Nebener-
31	unter 5	135	271	102	222	179	38	95	.
32	5 - 10	290	2 140	224	1 654	1 348	134	.	.
33	10 - 20	305	4 409	255	3 687	2 640	178	2 609	1 579
34	20 - 50	356	11 368	276	8 860	5 525	256	8 256	5 390
35	50 - 100	162	11 041	130	8 886	4 176	144	9 891	6 555
36	100 - 200	94	13 289	80	11 474	4 798	87	12 346	8 376
37	200 - 500	40	11 607	32	9 222	3 451	39	11 364	8 155
38	500 - 1 000	5	3 048	4	2 145	983	5	.	.
39	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	.	.
40	Insgesamt	1 387	57 172	1 103	46 150	23 101	881	48 594	32 878
									noch von Insgesamt: Betriebe der Rechts-
41	unter 5	34	29	9	.	.	5	.	.
42	5 - 10	16	121	11	.	.	11	.	.
43	10 - 20	21	330	15	236	203	11	.	.
44	20 - 50	59	2 032	44	1 521	856	44	.	.
45	50 - 100	54	3 961	36	2 713	1 502	44	.	.
46	100 - 200	140	21 043	97	14 932	6 587	125	18 645	13 853
47	200 - 500	310	103 368	249	83 623	26 836	301	100 106	.
48	500 - 1 000	166	114 216	136	94 786	25 102	165	113 624	87 950
49	1 000 und mehr	56	89 682	46	72 700	14 677	54	87 635	73 487
50	Insgesamt	856	334 781	643	270 608	75 830	760	325 083	254 196
									Betriebe der Rechtsform
51	unter 5	37	21	8	.	.	3	.	.
52	5 - 10	6	46	1	.	.	6	.	.
53	10 - 20	18	263	11	157	82	14	.	.
54	20 - 50	28	848	12	369	270	24	.	.
55	50 - 100	20	1 519	9	692	271	17	.	.
56	100 - 200	29	4 239	14	2 152	890	27	3 900	3 349
57	200 - 500	72	24 766	37	13 605	1 742	72	24 766	.
58	500 - 1 000	141	105 917	127	95 909	14 915	141	105 917	90 088
59	1 000 und mehr	212	375 687	204	362 245	61 542	211	374 609	.
60	Insgesamt	563	513 308	423	475 150	79 730	515	511 496	431 525

1) Eigene selbstbewirtschaftete LF.

2) Eltern, Ehegatte und sonstige Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers
(Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen).

**schaftlichen Betrieben 2010 nach Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen
landwirtschaftlich genutzten Fläche**

Und zwar (Sp. 6) Betriebe mit gepachteter LF						Betriebe mit unentgeltlicher zur Bewirtschaftung erhaltener LF			Lfd. Nr.
von Familienangehörigen ²⁾			von anderen Verpächtern			Betriebe	LF	unentgeltl. erhaltene LF	
Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	Pachtfläche				
Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha		
9	10	11	12	13	14	15	16	17	
gesamt									
9	23	15	70	181	140	20	49	33	1
26	.	.	172	1 269	.	35	262	.	2
44	671	306	260	3 864	2 335	42	602	253	3
54	1 858	981	415	13 665	8 874	58	1 863	641	4
63	4 605	1 596	381	27 806	18 794	40	2 732	807	5
55	8 503	1 726	504	74 472	52 379	35	5 131	1 071	6
90	27 581	3 675	809	258 953	189 673	48	14 579	2 471	7
22	14 339	1 348	412	288 174	225 387	33	24 477	2 812	8
4	.	.	274	475 049	.	14	21 090	.	9
367	64 848	10 833	3 297	1 143 432	892 893	325	70 784	10 223	10
Rechtsform Einzelunternehmen									
9	23	15	62	160	121	19	47	31	11
26	.	.	155	.	.	34	254	.	12
44	671	306	235	3 476	2 041	39	563	239	13
54	1 858	981	347	11 372	7 215	51	1 579	546	14
63	4 605	1 596	320	23 258	15 220	37	2 543	674	15
55	8 503	1 726	352	51 927	35 178	23	3 345	468	16
90	27 581	3 675	436	134 080	92 004	21	5 942	585	17
22	.	.	106	.	.	5	3 399	.	18
4	.	.	9	.	.	-	-	-	19
367	64 848	10 833	2 022	306 854	207 171	229	17 672	3 415	20
werbsbetriebe									
4	.	.	29	.	.	4	.	.	21
7	.	.	29	.	.	8	.	.	22
9	143	60	70	1 063	707	7	91	49	23
13	452	256	105	3 560	2 549	6	181	94	24
30	2 293	616	184	13 917	9 645	18	1 307	364	25
37	5 943	1 236	266	39 688	27 291	15	2 180	353	26
82	25 104	3 447	397	122 717	84 077	21	5 942	585	27
20	.	.	101	.	.	5	3 399	.	28
4	.	.	9	.	.	-	-	-	29
206	54 004	7 884	1 190	259 621	177 242	84	13 157	2 222	30
werbsbetriebe									
5	.	.	33	.	.	15	.	.	31
19	.	.	126	.	.	26	.	.	32
35	528	245	165	2 413	1 333	32	472	190	33
41	1 407	725	242	7 812	4 666	45	1 398	452	34
33	2 312	980	136	9 341	5 575	19	1 237	309	35
18	2 559	489	86	12 239	7 887	8	1 165	115	36
8	2 477	228	39	11 364	7 927	-	-	-	37
2	.	.	5	.	.	-	-	-	38
-	.	.	-	.	.	-	-	-	39
161	10 844	2 949	832	47 232	29 930	145	4 515	1 193	40
form Personengemeinschaften, -gesellschaften									
-	-	-	5	.	.	-	-	-	41
-	-	-	11	.	.	1	.	.	42
-	-	-	11	.	.	2	.	.	43
-	-	-	44	.	.	6	.	.	44
-	-	-	44	.	.	2	.	.	45
-	-	-	125	18 645	13 853	12	1 786	603	46
-	-	-	301	100 106	.	23	7 214	.	47
-	-	-	165	113 624	87 950	14	10 067	1 164	48
-	-	-	54	87 635	73 487	5	7 875	.	49
-	-	-	760	325 083	254 196	65	27 354	4 755	50
juristische Personen									
-	-	-	3	.	.	1	.	.	51
-	-	-	6	.	.	-	-	-	52
-	-	-	14	.	.	1	.	.	53
-	-	-	24	.	.	1	.	.	54
-	-	-	17	.	.	1	.	.	55
-	-	-	27	3 900	3 349	-	-	-	56
-	-	-	72	24 766	.	4	1 422	.	57
-	-	-	141	105 917	90 088	14	11 011	914	58
-	-	-	211	374 609	.	9	13 216	.	59
-	-	-	515	511 496	431 525	31	25 757	2 053	60

0403 T Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Angabe des und							
		landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt				Ackerland			
		Betriebe	LF	ge- pachtete LF	Pacht- entgelt je ha	Betriebe	LF	ge- pachtetes Ackerland	Pacht- entgelt je ha
		Anzahl	ha		EUR	Anzahl	ha		EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	
15001	Dessau-Roßlau, Stadt	25	5 735	4 592	85	18	3 973	2 324	99
15002	Halle (Saale), Stadt	13	3 198	2 893	191	8	2 556	2 076	229
15003	Magdeburg, Landeshauptstadt	15	4 827	4 074	252	8	4 654	3 680	263
15081	Altmarkkreis Salzwedel	388	123 799	100 866	133	188	71 634	44 123	146
15082	Anhalt-Bitterfeld	237	86 367	65 777	175	197	81 553	56 079	185
15083	Börde	434	145 324	115 333	261	360	136 831	98 435	281
15084	Burgenlandkreis	264	89 297	71 582	228	147	64 158	48 518	235
15085	Harz	273	99 972	77 540	258	174	82 409	57 790	280
15086	Jerichower Land	245	79 105	61 922	145	184	70 375	45 417	159
15087	Mansfeld-Südharz	223	73 178	56 854	194	131	57 587	41 851	213
15088	Saalekreis	234	98 119	72 781	248	156	77 015	54 456	259
15089	Salzlandkreis	234	93 892	71 466	273	171	77 316	54 864	282
15090	Stendal	453	138 520	99 756	152	257	85 078	46 437	164
15091	Wittenberg	206	88 414	75 260	113	143	79 656	55 711	118
15	Sachsen-Anhalt	3 244	1 129 747	880 694	198	2 142	894 796	611 760	219

*) Ohne gepachtete Fläche von Eltern, Ehegatten und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers (Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen).

1) Einschl. Reb-, Baumobst-, Baumschul- und Gewächshausflächen, sowie Pachtungen bei denen die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können.

landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 nach Hauptnutzungsarten *)

Jahrespachtentgeltes für								Schl. Nr.
zwar für								
Dauergrünland				sonstige LF ¹⁾				
Betriebe	LF	ge- pachtetes Dauer- grünland	Pacht- entgelt je ha	Betriebe	LF	ge- pachtete sonstige LF	Pacht- entgelt je ha	
Anzahl	ha		EUR	Anzahl	ha		EUR	
9	10	11	12	13	14	15	16	
21	4 152	.	67	1	.	.	.	15001
4	.	.	116	3	.	.	.	15002
2	.	.	.	7	172	.	247	15003
188	66 959	15 810	87	157	53 677	40 933	137	15081
132	51 331	6 933	96	22	3 459	2 765	157	15082
208	72 664	11 698	106	30	9 322	5 200	221	15083
96	44 526	4 020	107	92	24 252	19 044	235	15084
128	51 650	7 637	100	66	23 769	12 112	254	15085
165	58 247	12 641	89	25	6 406	3 863	159	15086
78	28 540	4 365	75	71	17 062	10 638	167	15087
64	34 258	2 570	73	64	25 001	15 754	241	15088
63	27 072	1 600	93	57	20 708	15 002	259	15089
251	76 663	17 675	110	141	56 207	35 644	158	15090
132	71 235	13 314	86	33	12 272	6 235	118	15091
1 532	588 921	99 964	95	769	254 027	168 970	186	15

**0403 T Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten
nach Größenklassen der**

Sachsen-Anhalt

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit Angabe und							
		landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt				Ackerland			
		Betriebe	LF	gepachtete LF	Pacht- entgelt je ha	Betriebe	LF	gepachtetes Ackerland	Pacht- entgelt je ha
		Anzahl	ha		EUR	Anzahl	ha		EUR
		10	2	3	4	5	6	7	8
									Ins-
1	unter 5	69	180	139	245	18	39	26	237
2	5 - 10	171	1 259	881	143	47	356	187	165
3	10 - 20	256	3 802	2 273	156	112	1 625	811	198
4	20 - 50	406	13 324	8 555	159	223	7 465	3 480	207
5	50 - 100	371	27 090	18 144	174	246	18 035	9 528	212
6	100 - 200	498	73 578	51 845	185	337	50 177	28 259	223
7	200 - 500	794	253 697	185 428	209	598	191 122	120 241	239
8	500 - 1 000	407	284 711	222 557	208	335	233 538	162 914	223
9	1 000 und mehr	272	472 106	390 872	192	226	392 438	286 314	207
10	Insgesamt	3 244	1 129 747	880 694	198	2 142	894 796	611 760	219
									davon: Betriebe der
11	unter 5	61	159	120	204	17	.	.	231
12	5 - 10	154	1 132	771	143	41	312	150	171
13	10 - 20	232	3 431	1 996	154	102	1 477	696	189
14	20 - 50	340	11 104	6 962	150	186	6 233	2 730	192
15	50 - 100	314	22 824	14 843	162	208	15 176	7 579	205
16	100 - 200	347	51 163	34 704	184	243	36 494	20 069	219
17	200 - 500	430	131 991	90 538	220	341	105 738	63 829	246
18	500 - 1 000	105	67 870	46 809	248	91	58 601	37 530	263
19	1 000 und mehr	9	12 805	6 908	239	7	.	.	305
20	Insgesamt	1 992	302 480	203 651	213	1 236	234 474	137 316	245
									davon: Haupter-
21	unter 5	28	77	62	241	8	.	.	263
22	5 - 10	29	208	142	182	5	32	19	251
23	10 - 20	69	1 051	695	193	28	427	239	207
24	20 - 50	105	3 560	2 529	159	42	1 437	626	217
25	50 - 100	182	13 751	9 493	168	109	8 281	4 567	218
26	100 - 200	263	39 231	26 976	190	185	28 143	16 021	226
27	200 - 500	391	120 627	82 611	222	312	97 087	59 090	247
28	500 - 1 000	100	64 823	44 966	246	86	.	.	262
29	1 000 und mehr	9	12 805	6 908	239	7	.	.	305
30	Insgesamt	1 176	256 133	174 382	220	782	201 379	121 013	249
									Nebener-
31	unter 5	33	82	58	166	9	.	.	211
32	5 - 10	125	924	629	134	36	280	131	159
33	10 - 20	163	2 380	1 301	133	74	1 050	457	180
34	20 - 50	235	7 545	4 433	145	144	4 797	2 104	184
35	50 - 100	132	9 073	5 350	151	99	6 895	3 012	184
36	100 - 200	84	11 932	7 728	164	58	8 351	4 049	191
37	200 - 500	39	11 364	7 927	198	29	8 651	4 739	237
38	500 - 1 000	5	3 048	1 843	283	5	.	.	287
39	1 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
40	Insgesamt	816	46 347	29 269	173	454	33 095	16 303	212
									noch von Insgesamt: Betriebe der Rechts-
41	unter 5	5	15	14	222	1	.	.	.
42	5 - 10	11	81	66	156	2	.	.	.
43	10 - 20	10	165	97	279	5	.	.	365
44	20 - 50	42	1 488	1 016	205	23	822	498	283
45	50 - 100	41	3 039	2 200	198	28	2 036	1 348	234
46	100 - 200	124	18 515	13 792	196	84	12 263	7 145	240
47	200 - 500	295	98 024	73 450	202	213	70 772	44 458	235
48	500 - 1 000	163	112 391	87 017	232	128	88 095	63 273	243
49	1 000 und mehr	54	87 635	73 487	231	45	.	.	244
50	Insgesamt	745	321 352	251 138	220	529	245 806	171 950	241
									Betriebe der Rechtsform
51	unter 5	3	6	5	1 245	-	-	-	-
52	5 - 10	6	46	44	126	4	.	.	103
53	10 - 20	14	206	181	117	5	.	.	108
54	20 - 50	24	732	577	185	14	410	252	223
55	50 - 100	16	1 226	1 102	289	10	823	600	254
56	100 - 200	27	3 900	3 349	146	10	1 420	1 045	185
57	200 - 500	69	23 683	21 440	185	44	14 612	11 954	216
58	500 - 1 000	139	104 450	88 730	164	116	86 842	62 111	179
59	1 000 und mehr	209	371 666	310 477	181	174	310 308	226 451	196
60	Insgesamt	507	505 914	425 904	178	377	414 517	302 494	194

*) Ohne gepachtete Fläche von Eltern, Ehegatten und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers (Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen).

1) Einschl. Reb-, Baumobst-, Baumschul- und Gewächshausflächen, sowie Pachtungen bei denen die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können.

**Fläche 2010 nach Hauptnutzungsarten, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen
landwirtschaftlich genutzten Fläche ¹⁾**

des Jahrespachtentgeltes								Lfd. Nr.
zwar für								
Dauergrünland				sonstige LF ¹⁾				
Betriebe	LF	gepachtetes Dauer- grünland	Pacht- entgelt je ha	Betriebe	LF	gepachtete sonstige LF	Pacht- entgelt je ha	
Anzahl	ha		EUR	Anzahl	ha		EUR	
9	10	11	12	13	14	15	16	
gesamt								
17	53	38	110	38	97	75	315	1
104	751	434	109	49	369	260	185	2
132	1 989	925	101	59	899	537	190	3
201	6 548	3 171	94	90	2 988	1 904	179	4
180	13 114	5 084	108	79	5 812	3 533	166	5
220	32 302	10 623	94	127	18 609	12 963	176	6
318	101 425	23 047	96	186	59 251	42 140	184	7
189	134 286	20 945	99	80	57 096	38 697	204	8
171	298 454	35 698	90	61	108 905	68 860	179	9
1 532	588 921	99 964	95	769	254 027	168 970	186	10
Rechtsform Einzelunternehmen								
16	.	.	111	32	83	.	245	11
98	709	401	107	43	320	220	189	12
122	1 813	836	102	50	762	464	196	13
178	5 761	2 800	93	70	2 313	1 432	181	14
161	11 674	4 370	90	66	4 828	2 894	159	15
154	22 458	6 583	90	85	12 080	8 052	175	16
159	48 440	10 064	90	85	24 921	16 645	199	17
35	22 381	2 331	111	16	10 413	6 948	208	18
2	.	.	.	3	3 676	.	96	19
925	115 562	27 455	93	450	59 395	38 880	186	20
werbsbetriebe								
6	.	.	133	17	55	.	263	21
15	107	.	115	11	80	.	256	22
27	414	202	114	25	380	254	243	23
53	1 804	1 193	97	29	984	710	212	24
90	6 907	2 793	91	47	3 506	2 133	161	25
111	16 313	4 442	88	68	9 756	6 513	171	26
142	43 253	8 705	89	76	22 497	14 817	202	27
34	.	.	110	16	10 413	6 948	208	28
2	.	.	.	3	3 676	.	96	29
480	92 936	19 738	93	292	51 346	33 631	189	30
werbsbetriebe								
10	.	.	101	15	28	.	208	31
83	602	.	105	32	241	.	170	32
95	1 399	634	98	25	382	210	138	33
125	3 957	1 607	90	41	1 329	722	150	34
71	4 767	1 577	87	19	1 322	761	154	35
43	6 145	2 140	95	17	2 324	1 538	188	36
17	5 187	1 359	96	9	2 424	1 829	172	37
1	.	.	.	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
445	22 626	7 717	94	158	8 049	5 249	170	40
form Personengemeinschaften, -gesellschaften								
1	.	.	.	3	9	.	258	41
5	.	.	132	4	.	.	148	42
5	.	.	109	2	.	.	140	43
16	554	260	107	11	381	258	151	44
12	927	408	98	10	787	444	177	45
52	7 760	2 617	114	33	5 265	4 031	171	46
130	42 672	9 410	110	83	27 734	19 581	171	47
67	46 660	6 267	109	38	26 668	17 477	237	48
31	.	.	120	12	20 090	.	212	49
319	149 018	23 172	112	196	81 003	56 016	202	50
juristische Personen								
-	-	-	-	3	6	5	1 245	51
1	.	.	.	2	.	.	192	52
5	.	.	83	7	.	.	157	53
7	233	111	75	9	294	214	198	54
7	513	306	389	3	198	196	240	55
14	2 083	1 424	77	9	1 264	880	212	56
29	10 312	3 572	78	18	6 596	5 914	185	57
87	65 244	12 347	92	26	20 015	14 273	162	58
138	245 860	31 511	85	46	85 140	52 515	174	59
288	324 340	49 336	88	123	113 628	74 074	173	60

0404 T Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2010 nach Hauptnutzungsarten *)

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes			Und zwar					
		Betriebe	LF	Pachtfläche	Ackerland		Dauergrünland		sonstige LF ¹⁾	
					Betriebe	Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche	Betriebe	Pachtfläche
		Anzahl	ha		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
15001	Dessau-Roßlau, Stadt	25	5 735	4 592	18	2 324	21	.	1	.
15002	Halle (Saale), Stadt	13	3 198	2 893	8	2 076	4	.	3	.
15003	Magdeburg, Stadt	15	4 827	4 074	8	3 680	2	.	7	.
15081	Altmarkkreis Salzwedel	388	123 799	100 866	188	44 123	188	15 810	157	40 933
15082	Anhalt-Bitterfeld	237	86 367	65 777	197	56 079	132	6 933	22	2 765
15083	Börde	434	145 324	115 333	360	98 435	208	11 698	30	5 200
15084	Burgenlandkreis	264	89 297	71 582	147	48 518	96	4 020	92	19 044
15085	Harz	273	99 972	77 540	174	57 790	128	7 637	66	12 112
15086	Jerichower Land	245	79 105	61 922	184	45 417	165	12 641	25	3 863
15087	Mansfeld-Südharz	223	73 178	56 854	131	41 851	78	4 365	71	10 638
15088	Saalekreis	234	98 119	72 781	156	54 456	64	2 570	64	15 754
15089	Salzlandkreis	234	93 892	71 466	171	54 864	63	1 600	57	15 002
15090	Stendal	453	138 520	99 756	257	46 437	251	17 675	141	35 644
15091	Wittenberg	206	88 414	75 260	143	55 711	132	13 314	33	6 235
15	Sachsen-Anhalt	3 244	1 129 747	880 694	2 142	611 760	1 532	99 964	769	168 970

*) Ohne gepachtete Fläche von Eltern, Ehegatten und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers.

1) Einschl. Reb-, Baumobst-, Baumschul- und Gewächshausflächen, sowie Pachtungen bei denen die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können.

0406 T Landwirtschaftliche Betriebe mit geschlossener Hofpacht insgesamt und Rechtsform Einzelunternehmen 2010 *)

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt				Darunter Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes		
		Betriebe	LF ¹⁾	gepachtete LF		Betriebe	Pachtfläche innerhalb der Hofpacht	Pacht- entgelt je ha
				innerh. der Hofpacht	Einzel- grundstücke			
		Anzahl	ha		Anzahl	ha	EUR	
1	2	3	4	5	6	7		
		Sachsen-Anhalt						
1	Betriebe insgesamt darunter	27	12 035	8 453	1 679	27	8 453	220
2	Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	14	3 527	1 732	.	14	1 732	237

*) Ohne gepachtete Fläche von Eltern, Ehegatten und sonstigen Verwandten und Verschwägerten des Betriebsinhabers.

1) Selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche des Gesamtbetriebes.

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat April 2012 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 4/12	5,50
2 V 0 08 ²⁾	V	Berufsbildende Schulen und Schulen für Berufe im Gesundheitswesen Stand: November 2011	7,00
4 S 0 27 ²⁾	S	20 Jahre amtliche Statistik in Sachsen-Anhalt	5,00 ³⁾
3 A 1 07	A I --/10	Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht - 1981 - 2010 -	10,00
3 C 1 06	C I - j/11	Bestockte Rebflächen - Zwischenerhebung - Ergebnisse 2011	1,50
3 C 2 03	C II - j/11	Weinmosternte, Weinerzeugung - 2011 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-2/12	Schlachtungen und Geflügel - Februar 2012 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-12/11	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Dezember 2011 - Endgültige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 2 01	E II - m-1/12	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2012	2,50
3 F 2 01	F II - m-12/11	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Dezember 2011	2,50
3 H 1 01	H I - m-11/11	Straßenverkehrsunfälle - November 2011 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-12/11	Straßenverkehrsunfälle - Dezember 2011 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I - vj-4/11	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - IV. Quartal 2011 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-11/11	Binnenschifffahrt - November 2011 -	4,00
3 H 2 01	H II - m-12/11	Binnenschifffahrt - Dezember 2011 -	4,00
3 M 1 02	M I - vj-1/12	Preisindizes für Bauwerke - Februar 2012 -	2,00
3 M 1 03	M I - j/11	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke - Jahr 2011 -	1,50

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

2) zum gleichen Preis als PDF-Datei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen

3) zuzüglich Versandkosten